



Deutschlandpokal der U14 in Kiel

09. - 10. November 2019

Kiel ist die Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein. Als Holstenstadt tom Kyle im 13. Jahrhundert gegründet, wurde sie im Jahr 1900 mit über 100.000 Einwohnern zur Großstadt. Die nördlichste Großstadt Deutschlands liegt an der Ostsee (Kieler Förde) und ist Endpunkt der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt, des international Kiel Canal genannten Nord-Ostsee-Kanals. Kiel ist traditionell ein bedeutender Stützpunkt der Deutschen Marine und bekannt durch das jährliche internationale Segelereignis Kieler Woche, den Handballverein THW Kiel, den Fußballverein Holstein Kiel und durch die kulinarische Spezialität der Kieler Sprotten. Bereits im Oktober 2013 fand im Hotel Reimers der Deutschlandpokal der B-Jugend (jetzt U14) und November 2016 der Deutschlandpokal der A-Jugend (jetzt U18) statt.

Am 09. November 2019 begann schon um 12:45 Uhr der Einmarsch mit den 6 Landesverbänden aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein. Nach dem Abspielen der Nationalhymne begrüßte der DBKV-Jugendwart Thomas Cassube alle angereisten Jugendlichen und deren Betreuer und Schlachtenbummler.

Vom Verein Kieler Kegler von 1888 begrüßte der Präsident Jörg Willer alle jugendlichen Sportler/-innen in der Kegelhalle. Er freute sich, dass der Verein Kieler Kegler Ausrichter des diesjährigen Deutschlandpokals der U14 sein durfte. Weiterhin bedankte er sich bei der Abteilung Sportkegeln für die großartige Vorbereitung dieser Veranstaltung und wünschte den Jugendlichen viele Hölzer. Er wünschte den Jugendlichen einen fairen Wettkampf. Der stellvertretene DKB-Jugendwart Hans-Herbert Hain überbrachte die Grüße des DKB-Präsidiums und wünschte allen Teilnehmern einen guten Verlauf der Meisterschaft.

Thomas Cassube, DBKV-Jugendwart, informierte dann noch über den Spielmodus. Bevor Thomas die Bahnen freigab, überreichte er das Mikrofon an Thomas Groß (Jugendwart der VKK v. 1888). Thomas Groß erläuterte die Flatrate für Samstag und Sonntag und bedankte sich bei Bianka und Dieter Armbrust das sie dies möglich gemacht haben.

Schon um 13:05 Uhr rollte die erste Kugel.

Gestartet wurde das Viertel-Finale mit dem männlichen / weiblichen U14 im Einzelwettbewerb, anschließend kam das männliche / weibliche Doppel und zum Schluß das Mixed.

Danach führte Sachsen-Anhalt mit 25 Punkten auf Platz 1, Brandenburg mit 22 Punkten auf Platz 2, gefolgt von Berlin mit 21 Punkten auf Platz 3. Schleswig-Holstein, Mecklenburg -Vorpommer und Niedersachsen kamen auf die Plätze 4 bis 6.

Das Halbfinale wurde von Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin bestritten. In der Platzierungsrunde waren Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Gestartet wurde mit den beiden Einzelwettbewerben.

Nach den beiden Einzeln im Halbfinale kam Berlin mit 5 Punkten auf den ersten Platz, gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 4 auf Platz 2 und Brandenburg mit 3 Punkten auf Platz 3. In der Platzierungsrunde ging es spannend weiter. Nach dem männlichen- und weiblichen Einzel hatte Schleswig-Holstein mit 6 Punkten die Nase vor. Platz 2 belegte Niedersachsen mit 4 Punkten und Mecklenburg-Vorpommern kam auf Platz 3 mit 1 Punkt.

Mit dem Doppelwettbewerb der männlichen U14 endete der erste Tag des Deutschlandpokals.

Am Sonntag begann die weibliche U14 im Doppelwettbewerb das Halbfinale. Berlin setzte sich mit 10 Punkten an die Tabellenspitze. Sachsen-Anhalt kam mit 8 Punkten auf Platz 2 und Brandenburg mit 7 Punkten auf Platz 3. In der Platzierungsrunde kam nach den Doppelwettbewerben Niedersachsen mit 10 Punkte auf Platz 1, gefolgt von Schleswig-Holstein mit 8 Punkten und Mecklenburg-Vorpommern auf Platz 3 mit 5 Punkten. Das Halbfinale und die Platzierungsrunde wurden mit dem Mixedwettbewerb entschieden.

Im Finale um Platz 1 und 2 spielte Berlin mit 11 Punkten gegen Brandenburg mit 10 Punkten (nach einem Stechen). Um die Plätze 3 und 4 spielten Sachsen-Anhalt (nach dem Stechen) und Niedersachsen, um die Plätze 5 und 6 kegelten Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

In einem spannenden Finalspiel konnte sich Berlin gegen Brandenburg mit 3:2 Punkten durchsetzen. Berlin holte sich verdient die Goldmedaille und den Wanderpokal. Silber ging an die Mannschaft aus Brandenburg.

Das Spiel um Platz 3 und die Bronzemedaille entschied Sachsen-Anhalt für sich mit 4:1 Punkten gegen Niedersachsen.

Ebenso waren die Platzierungen um Platz 5 und 6 hart umkämpft. Schleswig-Holstein konnte sich zum Schluss mit 1:4 Punkten nicht gegen Mecklenburg-Vorpommern durchsetzen.

Die Medaillen bei der Siegerehrung wurden von Hans-Herbert Hain und dem Geburtstags- und Medaillenkind Greta Svensen überreicht.

Bevor der Deutschlandpokal der U 14 beendet wurde, nahm Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport der Jugend wurde die Ehrennadel in Bronze an den Jugendwart Thomas Groß verliehen.

Die Nominierung für den Beobachtungskader 2019/2020 gab Thomas Cassube bekannt. Die Umschläge mit dem Anschreiben, Meldeformular und Trainingsbericht wurden von Anke Neumann (Betreuerin weibliche U14) und Dominik Boehnke (Betreuer männliche U14) überreicht.

Der Sportsamtsleiter für Sportförderung Herr Ralf Hegedüs erwähnte, dass es ein Wahnsinns Wochenende in Kiel war. Es fand das Nordderby der 2. Fußball-Bundesliga zwischen Holstein Kiel und dem Hamburger SV, der THW Kiel spielt gegen Porto und dann der Deutschlandpokal U14 in Kiel statt. Er beglückwünschte den Sieger und hofft, bald wieder die Jugend in Kiel begrüßen zu können.

Der Jugendwart des VKK Kiel v. 1888 Thomas Groß bedankte sich bei allen, die bei der Ausrichtung des Deutschlandpokales geholfen haben. Sein Dank ging auch an seine Frau, die ihm immer den Rücken freihält.

Zum guten Schluss bedankte sich Thomas Cassube bei allen Turnierbeteiligten und ehrenamtlichen Helfern, der Gastronomie Familie Armbrust für die gelungene Veranstaltung. Er erwähnte, dass jetzt bereits Anträge für Deutschlandpokalspiele vorliegen, diese beim Jugendtag abgestimmt werden müssen. Die DBKV-Jugend kommt gern wieder nach Kiel ins Kegelzentrum Reimers.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Thomas Cassube den Wettkampf mit einem dreifachen Gut Holz und wünschte allen eine gute Heimreise.

Petra Sander
Jugendpressewartin im DBKV

